Miche Schwab fuhr mit seinem Gespann die Festwirtsfamilie zum Festplatz.

Im Festzelt wurde begrüßt.

Alle sechs Feuerwehren beider Gemeinden waren zu Gast.

Die Schützenfamilie freut sich auf den Pilberskofener Kirta.

Zahlreich waren die Gäste am Festzug beteiligt.

Die Ehrengäste zogen zum Festplatz.

„O'zapft is!" in Pilberskofen

Traumhafter Auftakt beim 34. Pilberskofener Kirta – bis Montag wird hier gefeiert

Pilberskofen. (ez) Bestes Kirtawetter und angenehme Temperaturen haben am Freitag für einen bilderbuchartigen Auftakt des 34. Pilberskofener Kirtas gesorgt. Die Traditionsveranstaltung in der Gemeinde Mamming lockte zahlreiche Gäste und Vereine aus ihren Häusern, um gemeinsam die Festtage einzuläuten. Pünktlich um 18 Uhr versammelten sich die Vereinsabordnungen am Feuerwehrgerätehaus.

Auf Einladung der Festwirtsfamilie Kerscher durften die Teilnehmer schon vorab die erste Halbe des süffigen Festbieres der Brauerei Graf Arco Adldorf verkosten. Die „Reisbacher Musikanten" stimmten die Besucher währenddessen mit einem geselligen Standkonzert perfekt auf die kommenden Tage ein.

Unter den Augen zahlreicher Ehrengäste formierte sich anschließend der prächtige Festzug durch die Straßen des Ortes, welcher sich von seiner schönsten Seite präsentierte. Angeführt von den Musikanten, zog das stattliche Pferdegespann von Miche Schwab die Kutsche mit der Festwirtsfamilie Kerscher den Berg hinauf. Dahinter folgten die zahlreichen Vereinsabordnungen, darunter die Feuerwehr, Schützen sowie der Obst- und Gartenbauverein. Oben angekommen, belohnte der traumhafte Ausblick über das Umland die Festbesucher für den Aufstieg zum Zelt. Hier packte Schirmherrin Irmgard Eberl tatkräftig an. Mit einer Schürze ausgerüstet bewies sie Fingerspitzengefühl und zapfte das erste Fass mit drei kräftigen Schlägen an, ehe sie stolz verkündete: „O'zapft is!".

Die erste Mass des süffigen Graf-Arco-Festbieres schmeckte. Fotos: Monika Ebnet

Die Reisbacher Musikanten machten mit dem Standkonzert den Auftakt.

Festwirtin Edith Kerscher hieß die Gäste herzlich willkommen und richtete umfangreiche Dankesworte an alle fleißigen Helfer sowie die treuen Besucher. Schirmherrin Irmgard Eberl betonte in ihrem Grußwort, dass aller guten Dinge drei seien, schließlich genieße die Gemeinde Mamming mit dem Mamminger, dem Rosenauer und dem Pilberskofener Kirta gleich drei Volksfeste. Der Kirta in Pilberskofen besticht dabei durch seinen ganz besonderen Charme und seine Gemütlichkeit.

Während im Zelt das „Duo RiWa" zünftig aufspielte und die Küche bayerische Schmankerl wie resche Hendl und Schweinsbraten servierte, tobten die jüngsten Besucher ausgelassen auf der großen Wiese.

Es geht die Tage in bewährter Form weiter

Am heutigen Samstag steht das Festzelt zunächst ganz im Zeichen der Fischer. Ab 12 Uhr startet das Einschreiben und die bis 13 Uhr dauernde Startkartenausgabe des Kreisfischereivereins Dingolfing zum traditionellen Hegefischen in Mamming. Gefischt wird anschließend von 13 bis 17 Uhr in der Isar samt Altwässern. Das Abwiegen erfolgt von 17 bis 18 Uhr wieder im Festzelt, wobei maximal fünf Stück der Arten Brachsen, Aitel, Giebel und Güster gewertet werden.

Der allgemeine Festzeltbetrieb beginnt um 16 Uhr, und ab 17 Uhr spielt erneut das Duo RiWa auf, ehe gegen 20 Uhr die feierliche Preisverteilung der Fischer im Zelt stattfindet.

Bereits ab 11 Uhr wird am Sonntag zum reichhaltigen Mittagstisch geladen. Ab 12 Uhr übernimmt das Duo „Only two" die musikalische Umrahmung für einen gemütlichen Kirtatag, der am Nachmittag perfekt durch Kaffee und Kuchen ergänzt wird.

Zum Festausklang am Montag öffnet das Zelt schließlich um 18 Uhr seine Pforten, wo die bekannten „Spirifankerl" schneidig für beste Unterhaltung sorgen. Ab 19 Uhr wird es dann „politisch", wenn als Festredner der erfahrene Staatsminister a.D. Erwin Huber an das Podium tritt. Die ausrichtenden CSU-Ortsverbände Mamming und Gottfrieding laden die gesamte Bevölkerung zu dieser Kundgebung ein.

Auch der Kreisfischereiverein war zahlreich vertreten.

Johannes mit seinem Eicher.